

Rund um die Mobilität

Neues vom Automarkt und der öffentliche Nahverkehr als Alternative – 49-Euro-Ticket, touristische Angebote

Egal, ob der Kauf eines Neuwagens ansteht oder man sich ganz allgemein für Fahrzeuge interessiert: Der Automobilbereich der Saale-Orla-Schau ist immer ein Besuchermagnet. Der Vorteil liegt ja auch klar auf der Hand: Müsste man normalerweise mehrere Autohäuser aufsuchen, um sich einen Überblick über das Marktangebot zu verschaffen, hat man hier die große Vielfalt an einem Platz. In diesem Jahr präsentieren vier regionale Autohäuser – Auto-Centrum, Auto Müller, Autohaus Köhler und das Autohaus Kraft – insgesamt zwölf namhafte Hersteller: Alfa Romeo, Dacia, Hunday, Jeep, Mercedes-Benz, Mitsubishi, Opel, Renault, Seat, Skoda, Suzuki und VW. Zudem werden Wohnmobile vermietet.

Vorge stellt wird unter anderem der Mitsubishi ASX, eine Neuauflage des kompakten SUVs, die als Plug-in-Hybrid, Vollhybrid und Mildhybrid angeboten wird. Zum Einstieg ist das Modell auch als Turbo-Dreizylinder-Benziner erhältlich. In punkto Sicherheit sei der sportliche Kompakt-SUV voll auf der Höhe, versichert das Autohaus Kraft. Die fortschrittlichen Fahrassistenzsysteme unterstützen beim frühzeitigen Erkennen möglicher Gefahren und greifen notfalls ein, um Unfälle zu verhindern. Auto Müller präsentiert aus der Modellpalette von Mercedes Benz den neuen vollelektronischen EQE und den ebenfalls neuen Transporter der T-Klasse. Hunday ist mit dem vollelektrischen IONIQ6 vertreten.

Das eigene Auto mag für viele unverzichtbar sein, etwa, wenn der Arbeitsplatz anders nur schwer zu erreichen wäre oder Fahrdienste für die Kinder anfallen. Aber es muss nicht immer das Auto sein. Der Nahverkehrsanbieter der Region Saale-Orla und Saalfeld-Rudolstadt, KomBus, stellt sich auf der Saale-Orla-Schau als Mobilitätsalternative vor. Neben Informationen über den klassischen öffentlichen Nahverkehr bildet das 49-Euro-Ticket einen Schwerpunkt der Präsentation. Seit dem 6. April ist KomBus zudem touristisch unterwegs. Reizvolle Ziele wie das Schwarzatal, das Rennsteig-Saaleland, das Thüringer Schiefergebirge oder der Frankenwald können zum Wandern oder Radfahren stressfrei mit dem Bus erreicht werden.